



WIRKUNG VON ZIRBE & ALPENROSE

Zirbe

Entzündungshemmend, durchblutungsfördernd, schmerzlindernd und schleimlösend, fördert eine vertiefte Atmung, Öffnung der Atemwege, lindernd bei Erkältungen und Nebenhöhlenerkrankungen.

Hilft bei mentaler Erschöpfung. Der Zirbenduft ist wie eine Halt- gebende Umarmung, die stützt, beruhigt und wieder aufrichtet. Er mildert Begleiterscheinungen des Erschöpfungssyndroms wie Schlafstörungen und Konzentrationsschwäche.

So wie die Zirbe ein langsames Wachstum vorlebt, so hilft sie auch den Menschen, die mit ihr in Berührung kommen in eine Verlangsamung und in eine Entschleunigung zu kommen. Der Baum übersteht kalte Stürme und trotz schwierigen Bedingungen. Genauso hilft er in schwierigen Zeiten Schritt für Schritt seinen Weg zu gehen und mit Bedacht seine Aufgaben zu erledigen.

Die in den Arbeiten der Forschungsgesellschaft Joanneum nachgewiesene pulssenkende, beruhigende, entspannende und schlaffördernde Wirkung des Zirbenholzes wird vor allem seinem charakteristischen würzig-harzigen Duft zugeschrieben. Als Ursache vermuten die Forscher verschiedene ätherische Öle im Holz.

Alpenrose

Schmerzlindernd bei rheumatischen Erkrankungen und Neuralgien mit großem Wärmebedürfnis, beruhigend bei Nervosität

Vermittelt Leuchtkraft, Sonnenkraft und Sonnenwärme

Bergauf®

WIRKUNG DER BERGKRÄUTER

Bergkräuter stärken das Immunsystem und dienen der Entschlackung. Die wohl bekannteste Pflanze unter den Bergkräutern ist Arnika. Der darin enthaltene Bitterstoff Arnicin regt die Durchblutung an. Der Wirkstoff Helenalin wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend. Enzian, eine weitere Heilpflanze aus den Bergen ist durch die Wurzelextrakte in diversen Cremes enthalten, da diese die Haut mit Feuchtigkeit versorgt und Pigmentflecken vorbeugen können.